

selbigen, zuogleich Eüwer Hochw. alhier zuosein, dann ich Zeüge mir khein grössere Ehr und freüwd wider fahren khönte, als Jemand von den hinderlassnen kindern meiner liebsten Fr. s[ch]wöster [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] seelig zuo sehen, absunderlich beyde Eltiste Herren Söhm [Beat Jakob Anton und Beat Franz Plazidus Zurlauben gemeint], Jn Hoffnung solches von dem lieben Gott zuo Erbithen, thuon Eüwer Hochw. mich fehrner in Heyl. Messopfer befehlen, und Nebst anerbietung meiner wenig Ehren diensten und schöner befehlung von meinem ... Conv[ent], sunderlich von beyden Geistl[ichen] Fr. Döchteren [Maria Felizitas Viktoria B r a n d e n b e r g und Maria Aurelia Sibilla M ä r k l i n]".

Original, mit Siegel - AH 79, 45-47 - Blatt 47^r leer

16

[n. 1750]

EXLIBRIS VON [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN

s. Bossard/Exlibris 103 Nr. 52 mit Abb.

Druckwerk - AH 79, 48^r (aufgeklebt)

17

[v. 1735]

A

"MISCELLAN-SCHREIBEN¹ VON UNDERSCHIDLICHEN PERSONEN AN JHRO GN. HR. GEROLDO [II. ZURLAUBEN] WEILANDT PRELATHEN ZU RHEINAW"

1) Dies scheint der einem Bündel Akten aus der Hinterlassenschaft Gerolds II. Zurlauben vorangestellte Titel gewesen zu sein. Die Dokumente - s. etwa AH 79/20 - dürften heute über die ganzen Bestände der Zurlaubiana verstreut sein. Die in AH 72/122A geäusserte Vermutung, es handle sich um ein Autograph des Abtes, ist übrigens irrig!

Gleiche Hand wie AH 72/122A - AH 79, 48 - Blatt 48^v leer